Protokoll der dvs-Hauptversammlung

Termin:	23. September 1993
Beginn:	18.10 Uhr
Ende:	19.30 Uhr
Ort:	Potsdam, Campus Babelsberg
Anwesend:	s. Liste der Teilnehmer/innen (Anhang)
Protokoll:	Frederik Borkenhagen (Hamburg)

0 Formalia

0.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Präsident der dvs, Scherler (Hamburg), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden.

0.2 Verabschiedung des Protokolls der Hauptversammlung vom 25.09.1991 in Oldenburg

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen angenommen.

0.3 Wahl des Wahlleiters

Die Hauptversammlung wählt Franke (Osnabrück) zum Wahlleiter.

0.4 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen.

1 Berichte

Scherler informiert die Anwesenden über die Entscheidung des Vorstands in der Angelegenheit Ballreich (Frankfurt). Er verliest dazu ein Schreiben des Kollegen Ballreich vom 16.09.1993, in dem dieser ankündigt, eine inhaltliche Stellungnahme zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen erst nach Abschluß des laufenden Ermittlungsverfahrens abzugeben. Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am 21.09.1993 beschlossen, den Kollegen Ballreich von allen Rechten und Pflichten als dvs-Mitglied zu entbinden, solange diese inhaltliche Stellungnahme aussteht. Dies schließt auch die Beteiligung als Referent, Arbeitskreisleiter und Moderator auf dvs-Veranstaltungen ein.
Die Hauptversammlung nimmt diesen Vorstandsbeschluß zustimmend zur Kenntnis.

1.1 Bericht des Vorstandes (vgl. "dvs-Informationen" 3/93)

Zum Bericht des Vorstandes liegen keine Rückfragen vor.

1.2 Bericht des Schatzmeisters (vgl. "dvs-Informationen" 3/93)

Thierer (Paderborn) informiert die Anwesenden über die Finanzlage der dvs. Er weist auf die kritische Finanzsituation (bes. zum Jahresende) hin, die es nicht ermöglicht, Rücklagen zu bilden. Anhand einer Tischvorlage erläutert er die Einnahmen und Ausgaben der dvs seit dem 10. Hochschultag in Oldenburg. Die Aufstellung schließt mit einem Defizit von 10.245 DM. Obwohl in einigen Positionen der Haushaltsansatz von 1991 unterschritten wurde (z.B. Reisekosten Vorstand), machen besonders die gestiegenen Kosten für die Geschäftsstelle eine Beitragserhöhung unumgänglich. Bemühungen, den dvs-Haushalt gerade in dieser Position durch Einwerbung von Drittmitteln zu entlasten, sind bisher fehlgeschlagen.
Thierer stellt den den Haushaltsansatz für die nächste Amtsperiode (1993-1995) vor, indem auf der Grundlage einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge u.a. eine Aufstockung des Gehalts des Geschäftsführers (auf DM 2.000 brutto) vorgesehen ist.
Jonas (Bremen) bittet um Erklärung hinsichtlich des Defizites von DM 10.000 im Ansatz für die dvs-Schriftenreihe. Thierer erklärt, daß noch Rechnungen für bereits ausgelieferte Bücher ausstehen.
Schädlich (Frankfurt) fragt nach, warum der Negativ-Saldo des Berichtes 1991 im Finanzplan 1993-1995 nicht berücksichtigt ist. Thierer erläutert, daß die Aufstellung sich auf die Bewegungen in den Konten im Berichtszeitraum bezieht, der Übertrag des Negativ-Saldos von 1991 auf die laufenden Buchungen natürlich erfolgt ist.

1.3 Bericht der Kassenprüfer

Köppe (Göttingen) entschuldigt den zweiten Kassenprüfer, Schock (Bielefeld), der aus familiären Gründen nicht anwesend sein kann. Er berichtet, daß sich aus der Prüfung der Bücher der Geschäftsstelle und des Schatzmeisters am 20.09.1993 in Paderborn keine Beanstandungen ergeben haben. Die Kassenprüfer empfehlen zur Entlastung der angespannten Finanzlage, nicht von jeder Sektions- oder Kommissionstagung einen Berichtsband in der dvs-Schriftenreihe herauszubringen. Außerdem sei zu prüfen, ob der Versand der "dvs-Informationen" nicht gesammelt an alle dvs-Mitglieder, die an einer Hochschuleinrichtung tätig sind, erfolgen kann. Darüberhinaus schlagen sie vor, daß Ausrichter von Sektions- und Kommissionstagungen ein gesondertes Veranstaltungskonto einrichten sollten, über das alle Zahlungen getätigt werden und das nach Abrechnung der Veranstaltung wieder geschlossen wird.
Scherler weist darauf hin, daß der Versand der "dvs-Informationen" im Postzeitungsdienst (erfolgt seit Ausgabe 3/92) z.Zt. ca. 0,50 DM/Exemplar kostet. Eine Umstellung des Versandes (wie von den Kassenprüfern vorgeschlagen) führe eher zu Mehrkosten als zur Kostenersparnis und könnte den unverzüglichen Empfang der "dvs-Informationen" möglicherweise gefährden.

2 Beschlußfassungen

2.1 Mitgliedsbeitrag

Thierer verweist noch einmal auf die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung (vgl. TOP 1.2).
Thiele (Bremen) bittet den Vorstand zu prüfen, ob für wissenschaftliche Mitarbeiter, die auf halben Stellen beschäftigt sind, auch eine Beitragsreduktion vorgenommen werden kann, da ein voller Mitgliedsbeitrag diese Gruppe ungleich stark belastet. Scherler weist darauf hin, daß die Leistungen der dvs insbesondere für Nachwuchswissenschaftler/innen mit einer Vielzahl von Veranstaltungen überdurchschnittlich hoch seien, der Vorstand aber prüfen werde, ob eine generelle Regelung für Inhaber von halben Stellen möglich ist. Unbenommen bleibe aber, im Einzelfall einen Antrag auf Beitragsreduktion an den Vorstand zu richten.
Die Hauptversammlung beschließt mehrheitlich folgende Mitgliedsbeiträge ab 1994: 130.-- DM (West), 100.-- DM (Ost), 60.-- DM (reduzierter Beitrag; Ost und West).

2.2 Sektions- und Kommissionsangelegenheiten: Neugründung einer Kommission Leichtathletik (Antrag Joch/Heß)

Joch (Münster) informiert die Anwesenden über das Vorhaben, eine Kommission Leichtathletik in der dvs einzurichten. Mehrere erfolgreiche Arbeitstagungen (zuletzt März 1993 in Schierke) der Leichtathletik-Beauftragten der sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen hätten gezeigt, daß ein großer Bedarf nach Austausch auf diesem Gebiet bestehe. Gemeinsam mit dem Kollegen Heß (Halle) sei er als vorläufiger Sprecher der Gruppe beauftragt worden, einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.
Dem Antrag auf Einrichtung einer dvs-Kommission Leichtathletik stimmt die Hauptversammlung mehrheitlich (bei 7 Gegenstimmen und 25 Enthaltungen) zu.

2.3 Memorandum zur Förderung der Sportwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland (vgl. "dvs-Informationen" 2/93 u. 3/93)

Scherler erläutert den Anwesenden kurz die Genese des jetzt vorliegenden Entwurfs: Nach dem Erscheinen des Memorandums für die ostdeutschen Hochschuleinrichtungen hatte die dvs zunächst die Absicht, ein eigenes Memorandum mit Gültigkeit für die gesamte Bundesrepublik zu erstellen. Aufgrund der guten Vorarbeiten der Autoren des ersten Papiers wurde diese Absicht jedoch verworfen und eine Erweiterung des vorliegenden Memorandums gemeinsam mit dem Deutschen Sportbund (DSB) ins Auge gefaßt. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe von DSB und dvs gebildet (Brettschneider; Pfister, Thierer). Diese hat den Entwurf erstellt, der allen dvs-Mitgliedern mit den "dvs-Informationen" 2/93 zur Kenntnis gegeben wurde. Änderungsvorschläge, die dem Vorstand vorlagen, sind in den "dvs-Informationen" 3/93 abgedruckt worden.
Um Verzögerungen bei der Verabschiedung des Papiers im DSB zu vermeiden, schlägt der Vorstand vor, sowohl die Änderungswünsche der dvs als auch die Anmerkungen der Konferenz der sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen (KSH) in einer Fassung zu vereinigen und diese mit den Voten der dvs und der KSH an den BA-BGW des DSB weiterzugeben. Gemeinsam mit einem Memorandum zum Hochschulsport soll das Memorandum noch in diesem Jahr verabschiedet werden.
Diesem Verfahrensvorschlag stimmt die Hauptversammlung (bei einer Enthaltung) zu.

2.4 Entlastung des Vorstands

Köppe beantragt, den Schatzmeister und die weiteren Mitglieder des Vorstands zu entlasten.
Die Hauptversammlung erteilt die Entlastung.

3 Wahlen

Franke übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Leitung der Veranstaltung (vgl. TOP 0.3). Vor Eintritt in die Wahl dankt er dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

3.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Für das Amt des Präsidenten liegt die Kandidatur des bisherigen Amtsinhabers, Karlheinz Scherler (Hamburg), vor. Er wird ohne Gegenstimmen für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

3.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin

Für das Amt des Schatzmeisters liegt die Kandidatur des bisherigen Amtsinhabers, Reinhard Thierer (Paderborn), vor. Er wird ohne Gegenstimmen für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

3.3 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Für die Ämter als weitere Mitglieder des Vorstands kandidieren die bisherigen Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Jochen Hinsching (Greifswald), Prof. Dr. Dr. Gertrud Pfister (Berlin), Prof. Dr. Klaus Roth (Berlin) und Prof. Dr. Hans-Alexander Thorhauer (Jena), die alle ohne Gegenstimme für zwei weitere Jahre wiedergewählt werden.
Petter (Mainz) bittet den Vorstand zu bedenken, bei den in 1995 anstehenden Wahlen auf personelle Kontinuität zu achten. Scherler sichert zu, dieses zu bedenken, schließt für sich aber eine dritte Amtsperiode aus.

3.4 Wahl der Kassenprüfer

Die Hauptversammlung wählt Günter Köppe (Göttingen) und Klaus-Peter Brinkhoff (Bielefeld) bei einer Enthaltung zu Kassenprüfern.

4 Verschiedenes

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Scherler bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Hauptversammlung.

Hamburg, den 15.10.1993

Karlheinz Scherler (Versammlungsleiter)
Elk Franke (Wahlleiter)
Frederik Borkenhagen (Protokollant)

Anhang: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 23.09.1993 in Potsdam

Alfermann, Dorothee
Altenberger, Helmut
Austermühle, Theo
Behm, Kerstin
Berndt, Inge
Berndt, Ernst
Blaser, Peter
Bös, Klaus
Borkenhagen, Frederik
Born, Andreas
Braun, Harald
Brehm, Walter
Brettschneider, Wolf-D.
Brinkhoff, Klaus-Peter
Brüns, Lothar
Cachay, Klaus
Carl, Klaus
Cristian, Marianne
Dannenmann, Fritz
Ehni, Horst
Endert, Theo
Erdmann, Ralf
Fahlenbock, Michael
Fikus, Monika
Fischer, Peter R.
Fleischle-Braun, Claudia
Franke, Elk
Geist, Sabine
Giesler, Horst
Gieß-Stüber, Petra
Gissel, Norbert
Glettner, Rainer
Gräßler, Thomas
Grasmann, Gerhard
Grimmer, Ellen
Hanke, Udo
Hartmann, Ulrich
Hartmann-Tews, Ilse
Haupt, Barbara
Heim, Rüdiger
Heise, Norbert
Hillebrecht, Martin
Hinsching, Jochen
Hirtz, Peter
Hölter, Gerd
Hossner, Ernst-Joachim
Hummel, Albrecht
Joch, Winfried
Jonas, Berthold
Jütting, Dieter H.
Kähler, Robin
Kerll, Karl-Heinz (AATH)
Kirchgässner, Helmut
Klee, Andreas
Klein, Marie-Luise
Köppe, Günter
Kolb, Michael
Konzag, Gerd
Kopelmann, Peer
Kottmann, Lutz
Kremer, Berthold
Kretschmer, Jürgen
Krombholz, Gertrude
Krug, Jürgen
Küpper, Doris
Kuhlmann, Detlef
Kurz, Dietrich
Lames, Martin
Leirich, Jürgen
Leites, Kordula
Ludwig, Gudrun
Martin, Dietrich
Mechling, Heinz
Melchert, Siegfried
Mester, Joachim
Miethling, Wolf-Dietrich
Münstermann, Uta
Multerer, Andreas
Munzert, Jörn
Neumaier, August
Nieber, Lothar
Nüske, Franco
Oschütz, Hannelore
Pahmeier, Iris
Pauer, Thomas
Petter, Willi
Pfister, Gertrud
Pollmann, Dietmar
Pühse, Uwe
Richartz, Alfred
Rohrberg, Klaus
Roth, Klaus
Saß, Horst
Saß, Ingemarie
Schädlich, Gerhard
Scherler, Kalrheinz
Schierz, Matthias
Schlicht, Wolfgang
Schmidt, Natascha
Schnabel, Günter
Schröder, Walter
Schwark, Jürgen
Schwenkmezger, Peter
Sharma, Krishan Dutt
Simon, Hans
Spitzer, Giselher
Starischka, Stephan
Strauß, Bernd
Stucke, Christine
Szymanski, Birgit
Thiele, Monika
Thierer, Reinhard
Thorhauer, Hans-A.
Treutlein, Gerhard
Türk, Andreas
Ungerer-Röhrich, Ulrike
Vilkner, Hans-Joachim
Wandke, Kerstin
Waschler, Gerhard
Wegner, Manfred
Wieland, Hans
Wiemeyer, Josef
Witte, Kerstin
Wittkowski, Elke
Woermann, Sonja
Wollny, Rainer
Wonneberger, Günther
Wrogemann, Ohle
Wulf, Gabriele
Zeuner, Arno
Zieschang, Klaus
Zimmer, Renate

(132)

Gäste:

Glaser, Kurt
Hahnemann, Gerald
Lenz, Gerulf
Leuchte, Siegfried
Meyer, Monika
Rose, Lotte
Scheel, Dorothea
Schlattmann, Andreas
Tiemann, Michael

(9)